



Begrüßung: Dr. Stefan Engelhard, IHK Reutlingen

- Begrüßung:** Dr. Wolfgang Epp, IHK Reutlingen
- Begrüßung der Referenten und Preisträger
 - Dank an Dr. Mühldorfer für die Unterstützung der Hochschule Alstadt-Sigmaringen
 - ZAK ist Produktionsstandort
 - Gas aktuell: Alarmstufe rot ab Mitte Juli, wir müssen mit dem Wirtschaftsministerium sprechen. 280 Gas-Großabnehmer
 - Deglobalisierung ☒ die Firmen kommen wieder an den Standort
 - 57% Abhängigkeit vom Export, 10 % werden nach China geliefert, 12% nach Tschechien, Ungarn, Polen
 - Krise ist Chance

Spaziergang mit Führung durch das weitläufige Areal des zukünftigen Industriegebiets

Referentin: Heike Bartenbach, Regionalverband Neckar-Alb
Führung Gruppe 2: Marco Rigano, RP Tübingen, Referat Flüchtlingsunterbringung

- Areal: 40 – 50 Hektar – größtes Gewerbegebiet im ZAK
- Es ist viel Grünfläche vorhanden – das sollten die Unternehmen zu schätzen wissen
- Erhalt grauer Energie (Beton, etc.)
- Wärmenetz vorhanden – ein Teil wird von der Biogasanlage des benachbarten Bauern betrieben
- Im Plan: blau = Grenze vom Bebauungsplan
- Jobcenter bietet Infoveranstaltungen

Einführung: Landrat Günther-Martin Pauli, MdL

- Dank an regionale Firmen, darunter Interstuhl für Unterstützung im Bereich des „Ankunftszentrums Ukraine“. Groz-Beckert ist stark präsent, auch mit Schulformaten und Sprachkursen
- Dank an pragmatische Mitwirkung des Regierungspräsidiums, schnell erfolgte Zusammenarbeit mit dem Jobcenter
- 1.500 Schlafplätze sind vorhanden → 800 Personen sind aktuell untergebracht im ZAK. 50% des Landratsamts waren eingebunden. Das DRK hatte Kleiderspenden gesammelt.
- 2014 waren Soldaten abgezogen worden und dafür neue Kasernen in Stetten am Kalten Markt gebaut. Dann wurde das Areal zur Landeserstaufnahmestelle.
- Kinderbetreuung und Sprachunterricht wurde umgehend angeboten
- Die untere Fläche des Konversionsraums wird nicht als Ankunftszentrum genutzt.
- Es gibt hohes ehrenamtliches Engagement

Vortrag „Cloud Manufacturing“

Referent: Thomas Hoffmeister, KREATIZE GmbH

- Start-Up in Berlin
- Cloud-Manufacturing: Interaktion von Menschen mit Bauteilen. Produktion wird es immer geben
- Der Einkauf ist oft am wenigsten digitalisiert
- Die Varianz der Preise bei Bauteilen ist enorm
- Die Vernetzbarkeit macht Cloud-Manufacturing aus ☒ klassische Lohnbearbeiter; Algorithmus umgehend lernen, muss automatisiert laufen, Automatisierung der Vertriebskosten

Mittwoch, 29. Juni 2022, Meßstetten
Auftakt - „produzieren: hier, jetzt und morgen.“
ab 17:00 Uhr

Grußwort: Bürgermeister Frank Schrott: Stadt Meßstetten

- ZAK ist höchster Kreis (ähnlich Furtwangen); Gewerbe/Industrie am Standort → Weiterentwicklung.
- Projekt: interkommunale Zusammenarbeit ☒ Zweckverband 2018 konstituiert (+ Nussplingen + Obernheim) ☒ viel Arbeit mit Schwerpunkt Industrieansiedlung.
- CO2-Reduktion wurde in diesen Bemühungen bestätigt, AGORA-Projekt, das Kooperationsprojekt zur zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten in der Region Neckar-Alb.
- 2021 → Anruf aus Stuttgart → Reaktivierung der Fläche für Flüchtlingen → viel Ärger, aber gutes Ende. Verhinderung der Reaktivierung der LEA.
- 24. Februar: Gelände → kommunale Planungshoheit wurde abgehakt, proaktiver Zugang auf das Land.
- Wie lange das Ankunftszentrum Ukraine vor Ort verbleiben wird, ist aktuell unklar.
- Das Gelände befindet sich in der Hand des Zweckverbands.
- 1,87 Mio. → neues Sportzentrum (demnächst).
- Vorzeigeunternehmen am Standort halten
- Unterstützung der Fa. Interstuhl bei der Vollziehung des Baurechts durch Stadt Meßstetten